



Fraunfurt d. 12. Sept.

Lieber Herr Doktor!

Ich beziehe mich noch nach frag  
Ihren Jhren Namen & jemals einträ,  
gleichen Stellung bezügl. zu gra  
Subiren. - Wie kammen den das so  
nach zu Abande? - Sie erwähnten  
mir doch davon mit keinem  
Worte? - Ich erlaube mir aber  
nicht der Erde sicher, vor dem  
Pollini zu warnen, - mehr vor

den vielen Gemeinsamkeiten dieses  
Juden. — Was hätten Sie dann  
gefragt wenn Sie mich in 2  
Jahren in Hamburg sehen würde?  
— und es war schon sehr nahe da  
ran. — Pallini bot mir vor  
2 Monaten ungefähr einen 5-jähri-  
gen unkündbaren Vertrag mit  
einer Gage pro 9 Monate 36.000  
Mark d. h. 180.000 !! Mark per  
5 Jahre!! — Und ich? ... ich lehnte  
es mit Freude und ohne Reue  
ab! — Wer einmal den Palli-  
nischen Vertrag gelesen hat u.  
alle Sinne beisammen zur Hilfe  
gerufen hat, der konnte so ein



schwindlerischen Vertrag nicht <sup>accepti</sup>  
ren. Natürlich ich setze im Voraus  
das Dixer „der“ ein Sänger ist.

Auders ist es mit einem Kapel  
meister. — Jedenfalls freu ich  
mich riesig dass sie einmal  
aus diesem Grar fortgehen. Es  
ist nicht für Sie in nicht für  
Ihr Schaffen!! — Lieber Doctor viel  
leicht besuchen Sie uns wieder  
in Frankfurt unterwegs!! ach  
wie wäre das reizend —

Mein Museum concert wird  
erst am 26. februar in röhlinge  
von Ihren schönen Liedern  
dehewohl in dem gedruckte Merga  
retha. — wie gefällt Ihnen die Mal?

Man wird nicht die Kunst in der  
Theater ist dankbar schreift gefrag?





Für Ihre wirklich liebenswürdige  
Gesandung Ihrer schönen Lieder  
danke ich vom vollen Herzen.

Sie sind alle alle wundervoll! —  
Vor 3 Wochen erlebte ich eine  
wunderbare unvergeßliche Aufführung  
dieser neuen Oratoriums bey dem  
Camprometen Edgar Tittel unter dem  
Titel „Franciscus“, dessen Titelpartie  
ich zum 1<sup>ten</sup> Male in Deutschland erlebte.  
Es war eine noch nicht dagewesene  
Beygeisterung der Publikums. — Hin  
war auch eine selten dagewesene Aus-  
zeichnung bestritten u. nämlich das ich  
von dem Meister vor dem jubelnden Au-  
ditorium auf's innigste beglückelt  
wurde. — Ja! Es war sehr schön! —

Ich grüße Sie liebes Herr Doctor herzlich  
und verbleibe stets der Ihrige

Mein frommstes  
Glaubensbrüder  
Gottmann

von Zandrowsky  
an Ihre verehrte  
Mutter